

Kurt Schumacher eröffnet in Gelsenkirchen mit einer Absage an die freie Marktwirtschaft Erhards den Bundeswahlkampf der SPD (19. Juni 1949)

Kurzbeschreibung

Programmatisch waren deutsche Nation, Sozialismus und Demokratie für Kurt Schumacher ein Zusammenhang. Kompromisse entsprachen nicht seinem Charakter; die Ablehnung der sozialen Marktwirtschaft und Schumachers deutliche Kritik an der Westintegration durch Adenauer, den er als „Kanzler der Alliierten“ anklagte, manövierten die SPD auf lange Zeit fast schon in die Rolle einer Fundamentalopposition.

Quelle



Quelle: SPD-Vorsitzender Kurt Schumacher eröffnet in Gelsenkirchen mit einer Absage an die „freie Marktwirtschaft Erhards“ den Bundeswahlkampf. Foto: Hilmar Pabel.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 30029035. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Hilmar Pabel

Empfohlene Zitation: Kurt Schumacher eröffnet in Gelsenkirchen mit einer Absage an die freie Marktwirtschaft Erhards den Bundeswahlkampf der SPD (19. Juni 1949), veröffentlicht in: German

History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/die-besatzungszeit-und-die-entstehung-zweier-staaten-1945-1961/ghdi:image-2543>> [09.05.2024].